

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 25 (2012)
Heft: 9

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

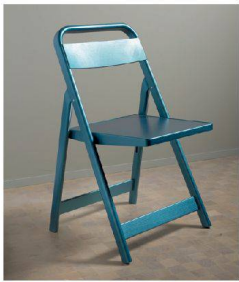
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

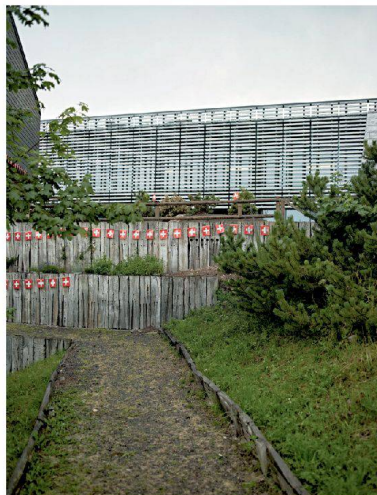
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



18__ Kolossale Pfeiler: Synthes-Neubau in Solothurn von Peter Märkli. Foto: Alexander Gempeter



28__ Untypische Holzarbeit: Jörg Bohners Klappstuhl. Foto: Milo Keller



32__ Hinter Granitlamellen: Badhaus von Mario Botta in Rigi Kaltbad. Foto: Kuster & Frey

COVER__ 168 Meter lang, 32 Meter breit, 20 Meter hoch: Der Solothurner Synthes-Bau nimmt es mit der Jurakette auf. Foto: Sprecher & Satinas

- 6** KIOSK
- 8** MEINUNGEN
- 9** LAUTSPRECHER
- 10** FUNDE
- 14** SITTEN UND BRÄUCHE
- 17** MASSARBEIT

18 TITELGESCHICHTE **EIN TEMPEL? EINE FABRIK!**

Der Hauptsitz der Medizintechnikfirma Synthes nahe dem Bahnhof Solothurn überzeugt: Architekt Peter Märkli schuf in diesem Bau grossartig reiche und doch entspannte Räume, die von der Lobby über die Büroetagen bis zur Werkstatt alles vereinen.

28 DESIGN **DIE WERKSTATT ALS BÜHNENBILD**

Jörg Boner hat das Atelier in der Remise des Zürcher Museums Rietberg mit eigenen Möbeln eingerichtet: Klappstühle, Leuchten, Holzische, Regale und ein Steintisch in einem schlichten Raum.

32 ARCHITEKTUR **BADEN MIT BOTTA**

Vom Chalet bis zum Zweitwohnungsblock – Rigi Kaltbad ist ein Freilichtmuseum der touristischen Architektur. Neuste Errungenschaft: ein Bad mit Dorfplatz, entworfen von Mario Botta.

36 WETTBEWERB **SPAREN BEIM VERFAHREN**

Wo die Stadt Zürich beim Wettbewerb für kleine Projekte abspeckt.

38 PLANUNG **HER MIT DEM LANDGESETZ!**

Was die Zersiedelung stoppt: Benedikt Loderer ergreift die Initiative.

40 ARCHITEKTUR **VERZWEIFELT GESUCHT**

Warum den Architekturbüros die Hochbauzeichner fehlen.

42 ARCHITEKTUR **IM BETONSCHWEREN WINTERKLEID**

Wie in Chur ein Sechzigerjahrebaubau beispielhaft saniert wurde.

48 ARCHITEKTUR **KIRCHEN BAUEN**

Was einen Sakralraum ausmacht: Guignard & Saner im Interview.

- 52** LEUTE
- 56** SIEBENSACHEN
- 58** BÜCHER
- 62** FIN DE CHANTIER
- 68** IM GEBRAUCH

IM NÄCHSTEN HOCHPARTERRE

Sie gewinnen bedeutende Wettbewerbe in der Schweiz, sind als Professoren tätig und pflegen engen Kontakt zu Schweizer Kollegen. Die Briten kommen! Oder besser gesagt: Sie sind bereits Teil der Schweizer Architekturszene. Unter ihnen grosse Namen wie David Chipperfield, Adam Caruso, Peter St John, Jonathan Sergison, Stephen Bates, Tony Fretton und Tom Emerson. Zwischen Hightech-Lager und Neokonservativen gelten sie in Grossbritannien als «Outsider» oder «die Schweizer». Hochparterre fragt sie nach ihrem Bezug zur Schweiz, nach gemeinsamen Tendenzen und architektonischen Haltungen. Erscheint am 3. Oktober 2012